

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

ver.di
Frank Bsirske
Vorsitzender
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Köpenicker Str. 30A
10179 Berlin

per Mail

Berlin, 03. August 2015

Offener Brief Mitgliederbefragung zum Schlichtungsergebnis „Soziale Berufe“

Sehr geehrter Frank Bsirske,

vielen Dank für das Engagement Ihrer Gewerkschaft endlich für eine bessere Bezahlung der sogenannten „Frauenberufe“ zu kämpfen.

Tausende von ErzieherInnen und SozialarbeiterInnen sind dafür wochenlang auf die Straße gegangen. Sie haben die Nase voll von der chronischen Unterbezahlung in ihren Berufsgruppen.

Wir wissen, dass es den KollegInnen nicht leicht gefallen ist, ihre Kitas zu bestreiken, weil sie auch im Streik das Wohl der Kinder und die Situation der berufstätigen Eltern im Auge haben.

Das Ergebnis der Schlichtung, ausgehandelt zwischen den Herren Schmalstieg und Milbradt (warum saß keine Frau am Verhandlungstisch bei so vielen Frauen in diesen Berufen?) ist mehr als enttäuschend.

Es ist ein Schlag in das Gesicht der Kolleginnen, eine Ignoranz gegenüber ihren Leistungen und der großen Verantwortung, die sie tragen.

Aus gleichstellungspolitischer Sicht kann das Schlichtungsergebnis nur abgelehnt werden - eine Aufwertung von klassischen Frauenberufen muss anders aussehen!

Wird jetzt keine deutliche Aufwertung (inhaltlich und finanziell) erreicht, dann steht zu befürchten, dass es auf Jahre keine Bewegung mehr in Richtung besserer Bezahlung geben wird. Außerdem werden sich viele KollegInnen, die wochenlang in den Ausstand getreten sind und einen hohen Druck aushalten mussten, enttäuscht und resigniert zurückziehen.

Sprecherinnengremium

- Petra Borrmann**
Stadt Delmenhorst
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 42 21 - 99 11 87
petra.borrmann@delmenhorst.de
- Beate Ebeling**
Stadt Wolfsburg
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 61 - 28 27 62
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de
- Heike Gerstenberger**
Bezirksamt Pankow von Berlin
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Brigitte Kowas**
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Frauenbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Susanne Löb**
Landkreis Wolfenbüttel
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 31 - 8 42 53
s.loeb@lk-wf.de
- Katrin Morof**
Landkreis Helmstedt
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de
- Carmen Muñoz-Berz**
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 22 91 - 90 81 15
carmen.munoz-berz@waldbroel.de
- Inge Trame**
Stadt Gütersloh
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 52 41- 82 20 80
inge.trame@gt-net.de
- Saskia Veit-Prang**
Landeshauptstadt Wiesbaden
Frauenbeauftragte
Tel 06 11 - 31 24 49
saskia.veit-prang@wiesbaden.de
- Gabriele Wenner**
Stadt Frankfurt am Main
Leiterin des Frauenreferates
Tel 0 69 - 21 23 63 62
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

Unabhängig vom Ausgang der Mitgliedsbefragung am 8.8.2015 fordern wir Sie dazu auf, mit einer neuen wirkungsvollen Kampagne den Druck auf die Arbeitgeber aufrecht zu erhalten. Die schlechte Bezahlung von „typischen Frauenberufen“ – auch im öffentlichen Dienst - muss endlich ein Ende haben. Wir erwarten, dass Verdi die Kolleginnen darin auch weiterhin unterstützt.

Nur der halbe Weg ist geschafft – jetzt geht es um das Ziel!

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands erwartet von Ihnen als Vorsitzenden der Gewerkschaft Verdi eine rückhaltlose Unterstützung der Forderung nach angemessener Bezahlung von ErzieherInnen, KinderpflegerInnen und SozialarbeiterInnen auch über den 8.8.2015 hinaus.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) vertritt fast 1900 kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Gemeinsam mit den Kolleginnen vor Ort erwarten wir die Ergebnisse der Mitgliederbefragung mit Spannung und werden darauf öffentlich reagieren.

Aufwertung Jetzt!

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Morof
für die Bundessprecherinnen

Beate Ebeling